

Bildungsplan 2016

Allgemein bildende Schulen

Gymnasium mit deutsch-französischer
Abteilung

Gemeinschaftskunde

Kurstufe

Stand: 26. Februar 2018

Ergänzende Hinweise zum Fachplan Gemeinschaftskunde für Gymnasien mit deutsch-französischer Abteilung

3.2. Klassen 11/12, auf der Basis des zweistündigen Kurses

Bei den Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen werden Anpassungen und Präzisierungen vorgenommen, die durch den bilingualen Unterricht in der Kursstufe notwendig werden.

Im Folgenden werden die Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen aufgeführt, die im bilingualen Gemeinschaftskundeunterricht gegenüber dem 2stündigen Kurs ergänzt und verändert werden. Die Markierungen verweisen auf Anpassungen, die sich aus dem Perspektivwechsel und dem Vergleich der politischen Systeme Deutschlands und Frankreichs ergeben.

Alle nicht veränderten inhaltsbezogenen Kompetenzen werden dem Bildungsplan entsprechend in französischer Sprache unterrichtet.

3.2.1 Internationale Beziehungen

3.2.1.1 Grundlagen des internationalen Systems

[inhaltsbezogene Kompetenzen entsprechen Bildungsplan]

3.2.1.2 Frieden und Sicherheit

[inhaltsbezogene Kompetenzen entsprechen Bildungsplan]

3.2.1.3 Deutsche **und französische** Außenpolitik

(1) Grundlagen der deutschen Sicherheitspolitik beschreiben (Präambel, Art.24,26 GG, Parlamentsarmee) **im Vergleich zu den präsidentialen Befugnissen in der französischen Außenpolitik**

(2) die Mitwirkung Deutschlands **und Frankreichs** in NATO und UNO beschreiben

(4) Anti-Terror-Gesetze **in Deutschland und Frankreich** im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit bewerten

3.2.1.4 Globales Regieren

[inhaltsbezogene Kompetenzen entsprechen Bildungsplan]

3.2.2. Politisches System

3.2.2.1 Grundlagen des politischen Systems

(2) Staatsstrukturprinzipien nach Art. 20, 23, 24 GG erläutern (Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Republik, Sozialstaat, offene Staatlichkeit) **und mit den Staatsstrukturprinzipien der Verfassung der V^{ème} République vergleichen (Article premier, Art. 2, 3, 55, 88)**

3.2.2.2 Politische Teilhabe

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Frage geben, wie politische Herrschaft in Deutschland **und Frankreich** legitimiert wird, ob die Teilhabemöglichkeiten der Bürger erweitert werden sollen (Macht und Entscheidung), welchen Beitrag die Beteiligungsverfahren zum demokratischen und gewaltfreien Lösen von Interessenkonflikten leisten und wie die Demokratie weiterentwickelt und gesichert werden kann (Interessen und Gemeinwohl).

(1) das Wahlsystem zum Bundestag **mit dem Wahlsystem zur französischen Assemblée nationale** vergleichen (Legitimation, Repräsentation, Regierungsbildung)

(2) das Wahlsystem zum Bundestag **und zur Assemblée nationale** bewerten

(3) Ursachen des Nichtwählens (Protest, **Parteienverdrossenheit in Deutschland und Frankreich**, Politikferne, Zufriedenheit) beschreiben und mögliche Folgen einer geringen Wahlbeteiligung (fehlende Legitimation, Interessendurchsetzung wahlaktiver Minderheiten) erläutern

(7) Möglichkeiten der Bürger, ihre Interessen in der repräsentativen Demokratie Deutschlands in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen, bewerten **und mit Partizipationsmöglichkeiten in Frankreich vergleichen**

3.2.2.3 Gesetzgebung und Regieren

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Fragen geben, wie staatliche Macht in Deutschland **und Frankreich** sowie zwischen Deutschland, **Frankreich** und der Europäischen Union verteilt ist, wie staatliche Macht in Deutschland **und Frankreich** kontrolliert wird (Macht und Entscheidung), wie das politische System **Deutschlands und Frankreichs** aufgebaut ist (Ordnung und Struktur) und welchen Beitrag Verfahren und Institutionen zur Regelung und zum Schutz des friedlichen Zusammenlebens in Deutschland **und Frankreich** leisten (Interessen und Gemeinwohl).

(1) die Bedeutung der Exekutive für den Gesetzgebungsprozess erläutern (Initiativrecht, Ministerialbürokratie, **Rolle der doppelköpfigen Exekutive in Frankreich**)

(2) die Mitwirkung des Bundesrats an der Gesetzgebung erläutern (einfache und zustimmungspflichtige Gesetze, Vermittlungsausschuss) **und mit der Rolle des Senats in Frankreich vergleichen**

(4) die Entscheidungsfindung im föderalen System Deutschlands mit der Vielzahl an Mitregenten und Vetospielern bewerten (EU, Interessenverbände, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht) **und mit der Entscheidungsfindung im zentralistischen System Frankreichs vergleichen**